

Briefwechsel für alle

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 43

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf Frage 328. Ich liefere Vereinsfahnen und bin bereit, mit sämtlichen Mustern zu einer kompletten Fahne — nebst Album und besten Zeichnungen — aufzuwarten.

R. Grundlehner, Maler, in Heiden.

Auf Frage 331. Unterzeichneter liefert ganz trockene, kantig geschnittene Breiter (Tannenholz), 15, 18, 27 u. 32 mm. dick, in Breiten von 22 bis 33 cm., in jeder wünschbaren Quantität.

E. Gouverné, Buchs (St. Gallen).

Auf Frage 332. Gußeisenröhren in beliebigen Dimensionen liefert das L. v. Koll'sche Eisenwerk in Choindez (Zura, St. Vern).

J. B.

Auf Frage 333. Wo Gußeisenröhren von 20 cm Durchmesser ausnahmsweise billig bezogen werden können, sagt die Expedition u. Auf Frage 332. Ein solches Mittel wurde in Nr. 20 d. Bl. angegeben.

Auf Frage 334. Ein solcher Supportfix, solid und sehr billig, ist zu haben bei A. Küscher, Mechaniker, Schwellbrunn.

Auf Frage 334 diene, daß ich einen starken Supportfix auf eine Drehbank billig zu verkaufen habe:

Karl Peter, Mechaniker, Rudolfstetten.

Auf Frage 335. Wünsche mit dem Besitzer des Drahtseiles in Korrespondenz zu treten. A. Schönbräcker, Ziegler, Einsiedeln.

Auf Fragen 335 und 336. Wünsche genaue Größe-Angabe jammert Preisofferten.

A. Kühne, Schreiner, Nieden (St. Gallen).

Auf Frage 337. Wiener-Sessel aus gebogenem Holze werden in der Schweiz unseres Wissens einzig von Alb. Stoll in Coblenz (Aargau) fabriziert. Der Vertretung der Fabrik Gebr. Thonet in Wien für die Schweiz hat die Firma Stappfer u. Cie. in Zürich und Bern. Warum wählen Sie aber nicht die billigen, soliden und schönen Wirtschaftssessel, wie sie z. B. Emil Baumann in Horgen und andere schweizerischen Sesselfabriken liefern?

Auf Frage 340. Möbelpolitur liefert G. Zellweger, Drechsler in Altstätten (St. Gallen).

Auf Frage 341. Unterzeichnete liefern Fensterglas nach jedem beliebigen Maße (genau geschnitten), sowie alle in dies Fach einschlägigen Artikel. Grambach u. Linzi, Tafelglashandlung, Zürich

Briefwechsel für Alle.

B. A., Davos. Ueber die Fabrikation jeder Art Zündhölzchen und aller anderen Zündwaaren erscheint soeben ein ausgezeichnetes Fachwerk im Verlage von A. Hartleben in Wien, nämlich: „A. Kellner, Handbuch der Zündwaarenfabrikation.“ Dasselbe enthält auch ein Verzeichnis der Bezugsquellen der zur Fabrikation nötigen Materialien.

Nach Zuterlaken. Unzerbrechliches Papierstuck (Stäbe, Kofetten, Bouten etc.) fabriziert Ad. E. Pickenhahn in Breitingen bei Leipzig.

Nach Bönigen. Gestickte Vereinsfahnen werden von Fräulein Helene Weidenmüller, Lehrerin der Kunstschule in St. Gallen gefertigt. Oder wünschen Sie eine Bezugsquelle für gemalte?

Nach St. Imier. Die Kinderwagen-Fabrik Sander u. Co. in Schaffhausen.

Nach Ober-Endingen. Schmelztiegel liefert die Schmelztiegel-Fabrik H. Haag in Schaffhausen.

Nach Chaux-de-Fonds. Werkzeuge zur Eisgewinnung auf Seen und Teichen, wie sie zu diesem Zwecke im Alpthalsee benutzt werden, hat Pfarrer Fuß in Glarus voriges Jahr in der „Illustr. Schweiz.-Ztg.“ beschrieben und abgebildet. Wenden Sie sich an diese Adresse.

Buchbinder in Auzerjöl. Delbrückbilder liefert Ihnen u. A. die „Kunstanstalt für Delfarbendruck von Adolf May in Dresden-Neustadt.“ (Lassen Sie sich den illust. Katalog schicken). Delappackwaaren (imitirte chinesische Holzackwaaren) vorzüglicher Qualität: Albin Belmann in Schlettan, Sachsen.

Tapezierer in Chur. Als Bezugsquelle erster Hand für Möbelnägel aus Porzellan nennen wir Ihnen die Porzellanfabrik Reinhold Pohl in Schaglar in Böhmen.

A. F., Oberhofen. Der „Schweizer Baukalendar“ erscheint im Verlage von Casar Schmidt in Zürich.

R. Z. Basel. Feuerwehrequisiten (Helme, Weile etc.) liefert Joseph Giger, Spitalgasse 55, Bern.

C. St. Kl.-Wangen. Sie thun wohl am besten, sich mit Ihren Fragen betreffend den Helfenberger'schen Motor direkt an Herrn Mechaniker Helfenberger in Rorschach zu

wenden oder auch an Herrn Schmidheiny auf Schloß Herrbrugg.

H. S. Brienz. Englische Drehbänke und Tischhobelmaschinen für Metallbearbeitung liefert als Spezialität die Maschinenfabrik Memmer u. Cie. in Basel. Die Preise der Drehbänke variiren je nach der Spigenhöhe und der Tiefe der Kröpfung von Fr. 825 bis Fr. 4500, die Preise der Tischhobelmaschinen von Fr. 900 bis Fr. 8000, je nach Größe.

J. W. in Herisan. Im Industrie- und Gewerbe-Museum St. Gallen (Museum im untern Brühl, östlicher Flügel) finden Sie mehrere Sammlungen von Abbildungen aller möglichen Handwerks-wappen, die Sie dort nachzeichnen dürfen.

J. Z. M. im Grüttverein Buchs. Die „Zeitschrift für Maschinenbau und Schlosserei“ erscheint in „Berlin C. Spandauerstr. 17“, monatlich 2 Nummern, kostet Fr. 10 per Jahr und kann bei der Post abonnirt werden.

Ch. G. Pontresina. Setzen Sie sich betreffend Umänderung der Platte mit Herrn Bäckermacher Bänziger jgr. in St. Gallen in Verbindung. Ist irgend etwas zu machen, so bringt Der's heraus.

Nach Degersheim, Hof-Zinnerfirchen und Almoos. Hirschlich Auskunft über Kosten und Leistungsfähigkeit des Petroleum-Motors wollen Sie sich an Herrn J. Magg, Maschinen-Agentur, Katharinengasse 22 St. Gallen, wenden, der unseres Wissens die Hallische Maschinenfabrik auf hiesigem Plage vertritt.

Verschiedenes.

Für Holzbildhauer, Drechsler, Spengler etc. Anlässlich der diesigen Frühling — Anfangs April — in Bern stattfindenden ornithologischen Ausstellung hat das Organisationskomitee einen Anschlag von 200 Fr. in's Budget für sogenannte „tote Gegenstände“ zur Verloofung aufgenommen. Unter toten Gegenständen sind hier Vogelkäfige und andere in der Ornithologie zur Verwendung kommende Gegenstände verstanden. Mit dem bezüglichen Beschlusse möchte das Organisationskomitee in den gegenwärtig schwierigen Erwerbszeiten der Kunstschneiderei und andern Berufsarten, welche sich mit Anfertigung derartiger Gegenstände befassen, Hand bieten, einem Liebhaber-Publikum Gegenstände zu produziren, welche bei Gelegenheit einer öffentlichen Ausstellung erheblichen Absatz, vielleicht auch für die Zukunft, finden dürften.

Von dieser Absicht der Ausstellungsbehörde wird allen Berufsarten, wie Holzschneidern, Spenglern, Tischlern etc. hiermit öffentlich Kenntniß gegeben und dieselben aufgemuntert, die oft wenig Beschäftigung bietende Winterszeit für Anfertigung von solchen Kunstwerken zu benutzen und dieselben dann im Frühjahr zur Ausstellung und Preisstreuung einzufenden. Sicherlich werden für wahre Musterexemplare Liebhaberpreise erzielt werden können, welche geniale, sorgfältige und fleißige Arbeit lohnen, auch abgesehen von den verhältnismäßig geringen Prämien. Aber auch Nachbestellungen von solchen zur Zierde der Lokale dienenden Kunstprodukten werden dem Arbeiter seinen wohlverdienten Lohn aufbessern. Die kunstvolle Arbeit eines solchen Vogelkäfigs wird aber auch nur dann zur vollen Geltung gelangen, wenn das Produkt sich auch praktisch bestens gebrauchen läßt, was eben bei solchen Gegenständen oft nicht der Fall ist. Hölzerne Käfige sollten z. B. nebst angebrachtem engen Drahtgitter auch zur Reinigung bis in die kleinsten Theile demontirt werden können und auch leicht und bequeme Fütterungs- und Mist-Einrichtungen nicht außer Acht gelassen werden. Aus diesen Gründen ist der ornithologische Verein Bern bereit, die in seinem Besitze befindlichen Käfige als „Muster prakt. Einrichtung“ da und dort, wo es verlangt werden sollte, zu deponiren. Das Organisationskomitee ist auch bereit, alle mögliche Auskunft zu ertheilen.

Eine neue Gewerbehalle wird demnächst in Altdorf (Uri) eröffnet werden.

Submissions-Anzeiger.

Der kath. Schulrath von Tablat ist im Falle, den Bau eines Treppenhause in Schulhaus zu St. Georgen zu vergeben, und eröffnet hierüber freie Konkurrenz. Liebernehmens-Offerten sind inner 14 Tagen a dato an Herrn Kantonsrath Buchegger an der Baumgasse einzureichen, wo auch der Bauplan und Baubeschrieb eingesehen werden können.